

ökonomische Gesetze
kennen und
danach handeln

und Materialien erfordern und ermöglichen zugleich, eine neue, höhere Stufe der Intensivierung zu erreichen. Sie ist der Hauptweg, die gesellschaftliche Produktion qualitativ und quantitativ weiter zu steigern.

Indem sich die Zirkel und Seminare mehr als bisher mit der Effektivität und der Qualität der Produktion beschäftigen, sollten sie immer wieder verdeutlichen, daß im Ergebnis unserer erfolgreichen Politik ein gewaltiges Volksvermögen geschaffen wurde. Das erfordert eine ständig bewußte Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum. Hier weitere Reserven freizulegen setzt voraus, sich mit den ökonomischen Gesetzen sowie den volkswirtschaftlichen und betrieblichen Zusammenhängen noch intensiver vertraut zu machen.

Unsere Partei geht im Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität von der umfassenden Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seiner engen Verbindung mit den Vorzügen der sozialistischen Gesellschaftsordnung aus.

Ausdrücklich bezeichnete Karl Marx die Entwicklungsstufe der Wissenschaft und ihrer technologischen Anwendbarkeit als einen wesentlichen Faktor zur Steigerung der Arbeitsproduktivität.¹⁾ Er wies nach, daß mit der Entwicklung der großen Industrie „die Schöpfung des wirklichen Reichtums . . . abhängt vom allgemeinen Stand der Wissenschaft und dem Fortschritt der Technologie oder der Anwendung dieser Wissenschaft auf die Produktion“ und hob hervor, daß die Wissenschaft erst in dem Maße zur unmittelbaren Produktivkraft wird, indem sie in verbesserten Arbeitsmitteln, Arbeitsgegenständen usw. wirksam wird und indem sie dazu beiträgt, den Wirkungsgrad der produktiven Arbeit zu erhöhen.²⁾

Zum Freundschafts-
vertrag DDR - UdSSR

Immer größere Bedeutung gewinnen in unserer propagandistischen Arbeit jene Probleme, die mit dem Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der DDR und der UdSSR verbunden sind. Dieser Vertrag, seine historische Bedeutung und sein Kernstück — der Kurs auf die weitere Annäherung der Völker der DDR und der UdSSR — werden in der ideologischen Arbeit der Partei, im Studium der Genossen auf lange Sicht einen bedeutenden Platz einnehmen. Unsere Partei wird auch weiterhin den allgemeingültigen Erfahrungen, die die KPdSU bei der Errichtung des Sozialismus, bei der Schaffung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und beim Aufbau der Grundlagen des Kommunismus gesammelt hat, größte Aufmerksamkeit schenken.

Der neue Vertrag trägt der Tatsache Rechnung, daß heute ein Schlußstrich unter die Nachkriegsperiode gezogen worden ist. Er verankert die in Europa entstandenen territorialen und politischen Realitäten. Anschaulich demonstriert der neue Vertrag, daß das auf dem festen Fundament des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus entstandene brüderliche Bündnis zwischen der DDR und der UdSSR unerschütterlich ist.

Imperialismus ist
sterbender
Kapitalismus

In Vorbereitung des IX. Parteitages werden die Teilnehmer des Parteilehrjahres ihre theoretischen Kenntnisse über die gegenwärtige Etappe der Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus wei-

¹⁾ In: Marx/Engels: Werke, Bd. 23, S. 54, 404, 631/632

²⁾ Karl Marx: Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie (Rohentwurf) 1857-1858, Berlin 1974, S. 592 u. 594